

Leiter/in Finanz- und Rechnungswesen

Leiter Finanzen & Controlling (m/w)

Gehaltsbenchmark: 60.000 - 80.000 €

Gehaltsbenchmark: 60.000 - 80.000 €

Weitere

Weitere

Service Abo Anzeigen Kaufen

Login ePaper

Partner von SOL.DE

Start | Saarland & Welt | Sport | Termine | Ratgeber

Finerio | Bauen & Wohnen | Karriere | pets.de | FuPa | Vinovario

Saarbrücken Sulzbachtal Saarlouis Dillingen Völklingen Köllertal Merzig-Wadern St. Wendel St. Ingbert Neunkirchen Homburg Zweibrücken

Audi A3

Sie sind hier: Home > Karriere > Top-News

Suchbegriff eingeben

Jetzt die SZ lesen:



zur ePaper-Übersichtsseite
Ausgabe vom 19.02.2015

SAARBRÜCKEN

Der Saarbrücker Erik Pazzi ist Pionier bei Bezahl-Lösungen fürs Handy

Audi A3

Saarbrücker Firma Mobile City rechnet auch Stromtanken der VW-Elektroflotte ab

Von Udo Rau, 19.02.2015 00:00



Au

Erik Pazzi, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von Mobile City

MEISTGELESEN

1. **Juwelier-Räuber: Polizei veröffentlicht Bilder der Tatverdächtigen**
2. **Bewegende Momente am Ludwigspark**
3. **Alleh klopp: Schläger missbrauchen Fastnacht**
4. **75-jährige Frau im Lösterbach tot aufgefunden**
5. **Irakischer Botschafter wirft IS-Milizen Organhandel vor**

Internetfähige Handys (Smartphones) können immer häufiger auch zum Bezahlen benutzt werden. Einer der Pioniere auf diesem Gebiet ist die Saarbrücker Firma Mobile City. Sie will kräftig wachsen.

Strom tanken, mobil zahlen. Ohne Kleingeld, ohne Kreditkarte, bequem über das Mobiltelefon. In [Saarbrücken](#) werden die Weichen dafür gestellt. „Wir haben als deutscher Marktführer für das mobile Bezahlen beim Parken jetzt eine Lösung für das Laden eines Elektrofahrzeuges entwickelt“, sagt Erik Pazzi (55), Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Firma Mobile City.

Das Unternehmen entstand 2005 als [Ausgründung](#) („Spin off“) aus dem ebenfalls von Pazzi 1995 gegründeten IT-Unternehmen Moltomedia. Die neue Lösung hat Pazzi zusammen mit dem VW-Konzern gestartet. 80 Prozent – rund 1500 – aller deutschen Ladestationen hat Mobile City in einer neuen App erfasst. Sie heißt „Charge & Fuel“ – etwa „Laden & Tanken“. Damit können unter Einbezug von RFID-Karten (englisch Radio-Frequency Identification) Kunden des VW-Konzerns an den Ladesäulen aller großen Anbieter zum gleichen Tarif ihre E-Fahrzeuge aufladen. Die App zeigt alle Ladestationen mit Foto und Echtzeitinformationen an.

Im Saarland sind allerdings von den etwa 50 Stationen nur zwei dabei, „weil die Stationen, nicht miteinander vernetzt sind“, bedauert Pazzi. Die neue Plattform ist seit Dezember 2014 am Markt und wird aus dem Saarland gesteuert. Die Server-

ANZEIGE

BEILAGEN



Elektro Meyer



Neunkirchen und Ottweiler in Aktion



Neunkirchen und Ottweiler in Aktion

ANZEIGE



Infrastruktur dazu betreibt das Saarlouiser Telekommunikations-Unternehmen [Inexio](#). Eine Ausdehnung auf die europäischen Nachbarländer ist geplant.

Mobile City hat sich auf das mobile Zahlen konzentriert. Die nervige Suche nach den passenden Cent-Stücken für die Schlitze der Parkautomaten wird bald Geschichte sein. „Den mobilen Bezahl diensten gehört die Zukunft, das Parkticket ist dabei eine frühe und eine der einfachsten Anwendungen“, sagt Erik Pazzi. „Wir haben als einer der Pioniere in Deutschland das Handy-Parken 2005 in [Saarbrücken](#) eingeführt.“ Mittlerweile reicht die Angebotspalette der Saarländer weit über Parkzeitabrechnungen via Mobiltelefon hinaus. „Wir haben uns nach und nach zu einem der führenden Abrechnungsdienstleister im gesamten Mobilitäts- und Telematik-Umfeld entwickelt“, so Pazzi.

Eine erweiterte Variante ist das bargeldlose Benutzen von Parkhäusern: Über [RFID](#) oder NFC-Chips (Übertragungsstandard zum kontaktlosen Austausch von Daten), die im Auto oder im Mobiltelefon verbaut sind, kann problemlos ein- und ausgefahren werden. Die Abrechnung wird dann automatisch über die Bezahlplattform der Mobile City abgewickelt. Hier gibt es ein erstes Pilotprojekt gemeinsam mit Volkswagen Financial Services („Grenzenlos Parken“). Heute steuern die Saarbrücker zudem die Abrechnung von Carsharing-Anbietern und die Bezahlung von E-Tickets im Öffentlichen Personennahverkehr (Handytickets). Zu den Kunden gehören über 70 Städte, davon zehn in Frankreich und zwölf in Österreich. Im Saarland wird das mobile Bezahlen des Parkens für Mettlach und Perl abgewickelt. „Auch an der Saar wollen wir über das Handyparken hinaus weitere Bezahlösungen etablieren“, so Pazzi.

Dieser rechnet mit deutlichem Wachstum und erwartet in fünf Jahren einen Umsatz von bis zu 30 Millionen Euro (2014: sechs Millionen Euro) sowie einen Anstieg der Mitarbeiterzahl von 16 auf 26.